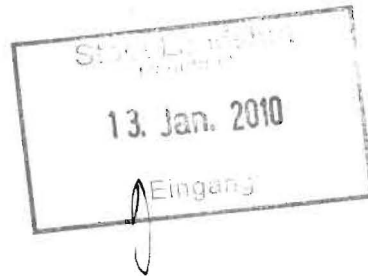


Nr. 450

An den  
Stadtrat der Stadt Landshut  
Rathaus

12. 01. 2010

**Antrag**

Im nächsten Werkssenat wird die Angelegenheit "Abwassererschließung der Wolfsteinerau" erneut behandelt.

Der Werkssenat möge beschliessen, eine erneute Bürgerinformationsveranstaltung mit den Mitgliedern des Werkssenates und den Antragstellern durchzuführen, in der die Verwaltung auf alle Vorbringungen der Bürger eingeht und alle Möglichkeiten der Erschließung (Vor- und Nachteile, sowie Kosten) aufzeigt.

Die bis dahin zugesicherte Detailplanung (z.B. genauer Verlauf der Leitungen und dabei betroffene Privatgrundstücke) ist vorzustellen.

**Begründung:**

Hinsichtlich der Abwassererschließung Wolfsteinerau sind mehrere Bürgereinwände bei den Unterzeichnern eingegangen (siehe Anlage).

Zu den darin aufgeworfenen Fragen und Feststellungen, insbesondere der erheblichen Benachteiligung gegenüber anderen Haushalten in Landshut, ist ausführlich Stellung zu nehmen.

Die bisherigen Informationsveranstaltungen wurden zwar von den Unterzeichnern herbeigeführt, jedoch wurden diese dazu nicht geladen.

Es ist daher nicht möglich den Betroffenen detaillierte Auskünfte zu geben und über Alternativen zu befinden.

Fest steht, dass die allgemeine Einverständnis, die in der Oktobersitzung des Werkssenates auf Nachfrage mitgeteilt wurde, nicht gegeben ist.

*ges.*  
Ackermann

*ges.*  
Graf

*ges.*  
Radlmeier

*P. Schnur*  
Schnur

Landshut , Wolfsteinerau

29.12.2009

An die Stadträte

Christine Ackermann  
Ludwig Graf  
Helmut Radlmeier  
Rudolf Schnur

### **Abwassererschließung Wolfsteinerau**

Sehr verehrte Dame, sehr geehrte Herren,

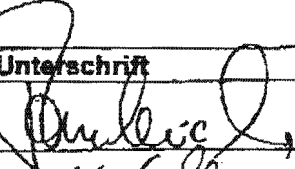
**die Unterzeichner sind für einen Anschluss an die zentrale Kläranlage der Stadt Landshut.**

- Die Entwässerung mittels eines Drucksystems befürworten wir dann, wenn die Anschluss- und Betriebskosten nicht über denen eines Freispiegelsystems liegen.
- Es ist uns unverständlich warum wir, bei der für die Stadt Landshut sehr kostengünstigen Variante Drucksystem, eine **de facto dreimal so hohe Anschlussgebühr** (mindestens 6000 € zusätzlich für die Anschaffung der Druckpumpe) wie bei einer Freispiegellösung (nur ca. 2730 € bei 300 m<sup>2</sup> Geschossfläche) entrichten sollen. Zusätzlich ergeben sich ja noch Folgekosten von mindestens 300 € pro Jahr für Betrieb, Wartung und späteren Austausch der Druckpumpe
- Damit wären wir gegenüber anderen Hausbesitzern in der Stadt Landshut erheblich benachteiligt.
- Es ist uns bekannt, dass in ähnlich gelagerten Fällen der Entwässerung mittels Drucksystem, die zusätzlichen Kosten von den Kommunen aufgebracht werden.
- Als Begründung für diese Zusatzkosten wurde uns bei einer Versammlung mitgeteilt, dass bisher die Kosten einer notwendigen Hebeanlage bei Freispiegelanschlüssen nicht von der Stadt übernommen wurden.
- Dagegen ist einzuwenden, dass einfache Hebeanlagen in Anschaffung und Unterhalt wesentlich kostengünstiger sind als Druckpumpenlösungen.

Wir bitten Sie also, sich dafür einzusetzen, dass diese unserer Meinung nach sehr ungerechte Kostenabwälzung nicht durchgeführt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Die Unterzeichner

Name	Hausnummer	Unterschrift
Rauhmeier Konrad	13	
Schlump Xaver	13b	X. Schlump
Rauhmeier Otto	13 a	Rauhmeier Otto
Stenuberger Gray	11	Stenuberger Gray
Häner Johann	10	Häner
Martin Walter	9	Martin Walter
Keter Anton	8a	<del>Keter Anton</del>
Barth Josef	7	Barth Josef
Mayer Franz	5	Mayer F.
Pestl Wolfgang	15	Pestl W.
Duffner Josef	12	Duffner J.